

Presseinformation

Einlagenwachstum und Kreditnachfrage in Sachsen-Anhalt halten an – Lage für Sparkassen schwierig


Ermrich: Politik darf Sparer nicht zusätzlich belasten

Berlin, 20. Februar 2020 Die 13 sachsen-anhaltischen Sparkassen haben sich auch 2019 gut behauptet und sind mit einem blauen Auge davongekommen. Das Betriebsergebnis vor Bewertung der Sparkassen sank um 7 Prozent, erläuterten der Geschäftsführende Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV), Dr. Michael Ermrich, und der Verbandsgeschäftsführer, Wolfgang Zender, am Donnerstag vor Journalisten in Berlin. Gleichzeitig lag die Kreditvergabe um 11,9 Prozent über dem hervorragenden Vorjahresniveau. „Das Sparkassengeschäft in Sachsen-Anhalt wächst überproportional, der Gewinn sinkt dennoch“.

Ermrich betonte, dass die Sparkassen für die Herausforderungen gut vorbereitet sind: Sie setzten alles daran, ihr Geschäft anzukurbeln, neue Geschäftsfelder zu erschließen und Kosten zu senken. Trotz aller Probleme gelte: „Wir waren in den 30 Jahren seit der Wiedervereinigung stets für unsere Kunden da. Der unmittelbare Kundenkontakt wird – neben den digitalen Angeboten - auch weiterhin der Kern unserer Aktivitäten sein, anders kann man schlecht den öffentlichen Auftrag einer flächendeckenden Versorgung mit Finanzdienstleistungen erfüllen. Wir werden also weiterhin mit Geschäftsstellen präsent sein, deren konkrete Gestaltung und Verteilung wird sich aber ändern. Größtenteils ist das bereits geschehen.“

Nicht hinnehmbar sei, wenn die Politik den Sparkassen und ihren Kunden das Leben zusätzlich erschwere. Beispielhaft nannte Ermrich die aktuellen Überlegungen des Bundesfinanzministers zur Transaktionssteuer. „Von der ursprünglichen Absicht, riskante Sekunden-Deals auszubremsen, sei nichts mehr übrig. Bundesminister Scholz will die großen Spekulanten schonen und bei den langfristig orientierten Vorsorge-Kleinsparern abkassieren.“

Ostdeutscher
Sparkassenverband
Team Kommunikation
Leipziger Str. 51
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843
Telefax 030 2069-2818
E-Mail presse@osv-online.de
www.osv-online.de
 [@osv_online](https://twitter.com/osv_online)



Vier Länder – ein Verband

TEAM



Top Partner

Deren Geldanlagen in Aktien oder Aktienfonds sollen mit einer Umsatzsteuer in Höhe von 0,2 % belastet werden. Das ist das falsche Signal, in einer Zeit, in der Fonds - auch mit Aktien im Portfolio - der einzige Ausweg sind, um denen, die Sparen können, einen Weg zu ebnen, damit sie den Null- und Negativzinsen entkommen und aktiv für das Alter vorsorgen.“

Zur aktuellen Diskussion über eine Sparkassen-Zentralbank betonte Ermrich: „Wir wollen uns konstruktiv an der Diskussion zur Schaffung einer Sparkassen-Zentralbank beteiligen. Wir sind in alle Richtungen offen und nicht vorfestgelegt. Es geht darum, welche Teile der Helaba in ein neues Spitzeninstitut sinnvollerweise eingehen sollten.“ Den Sparkassen sei wichtig, dass weiter keine Länder im Eigentümerkreis des Spitzeninstituts seien.

Geschäftsentwicklung der Sparkassen in Sachsen-Anhalt

Auch in der Niedrigzinsphase vertrauen die Kunden den Sparkassen weiter ihr Geld an und bauen bei Investitionsentscheidungen auf sie.

Kreditvergabe steigt

Die Ostdeutschen, insbesondere die mittelständischen Unternehmen, sind investitionsfreudig. Trotz der schwächeren Konjunktur boomt die Kreditnachfrage bei den 13 sachsen-anhaltischen Sparkassen weiter. Im vergangenen Jahr vergaben sie insgesamt neue Kredite in Höhe von 2,3 Mrd. Euro und damit 11,9 Prozent mehr als 2018, davon je 1 Mrd. Euro für Unternehmen und Selbständige (+ 10,5 Prozent) und für Privatpersonen (+ 11,5 Prozent). Erneut ein Plus verzeichneten die Institute bei den Wohnungsbaufinanzierungen. Sie bewilligten neue Kredite in Höhe von 1 Mrd. Euro (+ 7,9 Prozent).

Ostdeutscher
Sparkassenverband
Team Kommunikation
Leipziger Str. 51
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843
Telefax 030 2069-2818
E-Mail presse@osv-online.de
www.osv-online.de
 [@osv_online](https://twitter.com/osv_online)



Vier Länder – ein Verband

TEAM



Top Partner

Das Kreditvolumen bei den Sparkassen des Landes stieg 2019 im Jahresverlauf auf 13 Mrd. Euro (+ 6,4 Prozent), davon entfielen 6,4 Mrd. Euro (+ 7,3 Prozent) auf Unternehmen und Selbständige und 5,2 Mrd. Euro (+ 7,2 Prozent) auf Privatpersonen.

Einlagenwachstum hält an – Plus bei kurzfristig verfügbaren Anlagen

Das Einlagenwachstum der sachsen-anhaltischen Sparkassenkunden setzte sich auch 2019 fort, und zwar um 4,6 Prozent auf 22,6 Mrd. Euro.

Die Geldvermögensbildung der Privatkunden liegt mit + 1,0 Mrd. Euro weiterhin auf einem hohen Niveau. Dabei belaufen sich die Zuflüsse aus Einlagen auf + 0,8 Mrd. Euro und aus dem Wertpapiergeschäft auf + 0,2 Mrd. Euro.

Die Kunden in Sachsen-Anhalt bevorzugten erneut kurzfristig verfügbare Sichteinlagen auf Giro- und Tagesgeldkonten. Das Volumen der Sichteinlagen stieg im Jahresverlauf um 8,7 Prozent auf 13,1 Mrd. Euro.

Erneut gefragt waren in dem Bundesland auch Wertpapiere. Der Umsatz im Kundenwertpapiergeschäft betrug 1,5 Mrd. Euro (+ 5,5 Prozent), der Nettoabsatz lag bei 241,5 Millionen Euro.

Weiter engagiert für Gemeinwohl

Im vergangenen Jahr stellten die Sparkassen und ihre Stiftungen in Sachsen-Anhalt 9,9 Millionen Euro für Sponsoringvorhaben und Stiftungsprojekte aus den Bereichen Sport, Kultur, Jugend, Soziales, Umweltschutz und Forschung zur Verfügung. Der Wert liegt wieder leicht über dem des Vorjahres (9,6 Millionen Euro).

Ostdeutscher
Sparkassenverband
Team Kommunikation
Leipziger Str. 51
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843
Telefax 030 2069-2818
E-Mail presse@osv-online.de
www.osv-online.de
 [@osv_online](https://twitter.com/osv_online)



Vier Länder – ein Verband

TEAM



Top Partner

Sparkassen behaupten sich

Erneut erreichten die sachsen-anhaltischen Sparkassen mit 0,93 Prozent der DBS (244 Millionen Euro) einen ordentlichen Wert im Betriebsergebnis vor Bewertung. Zugleich zahlten die Sparkassen in Sachsen-Anhalt Steuern im Inland in Höhe von 74,8 Millionen Euro, 4,3 Millionen Euro weniger als 2018.


Die Cost-Income-Ratio lag 2019 bei 62,9 (Vorjahr 60,7 Prozent). Der vergleichbare Wert der großen deutschen Privatbanken bewegte sich deutlich über 80 Prozent.

Bilder des Geschäftsführenden OSV-Präsidenten Dr. Michael Ermrich und des Verbandsgeschäftsführers Wolfgang Zender finden Sie unter:

<https://osv-online.de/presse/presskit/>

Bilder der Pressekonferenz stellen wir ab Nachmittag ebenfalls unter dieser Adresse zur Verfügung.

Ostdeutscher
Sparkassenverband
Team Kommunikation
Leipziger Str. 51
10117 Berlin

Telefon 030 2069-1818/-1843
Telefax 030 2069-2818
E-Mail presse@osv-online.de
www.osv-online.de
 @osv_online



Vier Länder – ein Verband

TEAM



Top Partner